

straße, weitere Ansiedlung von effektiven Industrie- und Klein- sowie mittleren Unternehmen, entsprechend der Konzipierung im Flächennutzungsplan und dem Bebauungsplan Nr. 4 der Gemeinde Zschornewitz in erster Linie mit der BIQ, Vattenfall, der Treibacher Schleifmittel Zschornewitz GmbH, der Firma Gleisoberbau bzw. der Erhöhung der Kapazität solcher Unternehmen wie Stahlbau Dobritzsch GmbH, Bauson, ZEM Solar, Elektro Quinque

- weitere Verbesserung des Straßen- und Fahrradwegenetzes, sowie der Geh- und Wanderwege
- Schaffung aller erforderlichen Möglichkeiten für ein effektives Lernen und einer guten Erziehung aller unserer Grundschüler in- und außerhalb unserer modernen denkmalgerecht sanierten Grundschule
- für eine ständige liebevolle Betreuung beim Lernen und Spielen in unseren ebenfalls sanierten Kindereinrichtungen wie KITA Kolonie, ITE Kribbel-Krabbel-Käfer-Haus und dem Hort der Kita Kolonie, für den weiteren Ausbau unserer Sporteinrichtungen
- für die Betreuung vor allem unserer älteren und pflegebedürftigen Menschen im Alten- und Pflegeheim Haus Barbara
- für Schaffung von Tagespflegeplätzen und 1-Zimmerwohnungen für eine ambulant betreute Wohngruppe für Pflegebedürftige im Sinne des SGB XI
- für die Weiterführung unserer Traditionsveranstaltungen, wie Maifest, Sommer- und Neptunfest, Herbstfest, Weihnachtsmarkt, jährliche kulturelle Höhepunkte zum Jahrestag der Netzschtaltung des einst größten Dampfkraftwerkes der Welt im Industriedenkmal Kraftwerk Zschornewitz und der jährlichen Erlebnistage in der Gemeinde. Diese Veranstaltungen organisiert in erster Linie die Kultur-Initiative-Zschornewitz.
- Für ein weiteres Aufblühen unserer 7 Gartenanlagen und alle anderen Vereine in Zschornewitz

www.original-sozial.de

Für starke Kommunen!
Für ein jederzeit
lebenswertes Zschornewitz!

Original Sozial

DIE LINKE.

DIE LINKE

zu den Kommunalwahlen am 07. Juni 2009

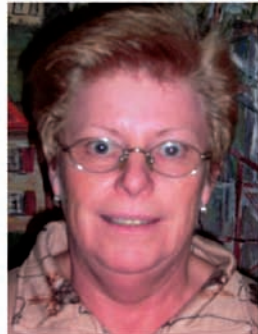
Gemeinderat Zschornewitz

**Prof. Dr. Christian
Bührdel**



Rentner,
70 Jahre

Bettina Kuhnert



Diplomingenieur
50 Jahre

Friedhelm Buhle



Rentner
69 Jahre

Liane Henning



EU-Rentnerin
59 Jahre

Hans Kirchhoff



Rentner
70 Jahre

Marlies Schneider



Grundschullehrerin,
54 Jahre

Göran Gröbner



Bürokaufmann,
27 Jahre

Peter Eichhorn



Lehrer
57 Jahre

Wolfgang Krake



Rentner
76 Jahre

Torsten Kretzschmar



Geschäftsführer,
45 Jahre

Eberhard Reißberg



Polizeibeamter,
59 Jahre

Ralf Kitzing



Pressesprecher,
38 Jahre

**Marco
Schmidt**



Mitarbeiter im,
Callcenter
31 Jahre

**Frank
Richter**



Polizei-
beamter,
38 Jahre

**Ronny
Lessmann**



selbständiger,
Tätowierer
43 Jahre

**Andreas
Mischke**



Kundendienst-
monteur
45 Jahre

Liebe Wählerinnen und Wähler von Zschornewitz!

Bekanntlich finden am 07. Juni 2009 die nächsten Kommunalwahlen im Land Sachsen-Anhalt statt.

An diesem Tag wird durch Ihre Stimme der neue Gemeinderat auch für Zschornewitz gewählt. Wir hoffen, dass dieser Gemeinderat nicht nur kurzfristig seine wichtige Aufgabe erfüllen kann, sondern entsprechend den Jahren seiner Legislaturperiode wirksam wird.

Das heißt, die Zschornewitzer kämpfen auch weiterhin um ihre kommunale Selbständigkeit und sind mit dem Bürgermeister Günter Gröbner (DIE LINKE) an der Spitze hartnäckige Gegner der von der Regierung des Landes angedrohten Zwangseingemeindung.

Alle 16 Kandidaten der auf der Linken-Liste stehenden Bürger sind in Zschornewitz bekannt, sehr angesehen und aktiv im gesellschaftlichen Leben tätig.

Die meisten von ihnen haben auch bereits langjährige kommunale Erfahrungen.

Wir haben für Sie ein starkes Team aufgestellt.

Mir bleibt nur noch übrig zu sagen: Wählen Sie unsere Kandidaten und es wird Ihr Fehler nicht sein.

Wie in allen vergangenen Jahren arbeiten wir für ein starkes Zschornewitz unter den Bedingungen, der jetzt noch vorhandenen kommunalen Selbstverwaltung.

In Zschornewitz, in Ihrer Heimat, soll sich auch weiterhin gut, zufrieden und selbstbestimmt Leben lassen.

Wir stehen mit unserem Bürgermeister Günter Gröbner jederzeit ein für:

- den Erhalt und die Schaffung dauerhafter Arbeits- und Ausbildungsplätze z.B. durch die Errichtung von zwei hochmodernen Bio-Gas-Anlagen, den Bau einer Industriegebiets- und Gebieterschließungs-